

Management in Deutschland und Amerika

Management in Europa und Amerika

Eine Analyse

Wolfgang Dworak



Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden

ISBN 978-3-663-05188-6 ISBN 978-3-663-05187-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-05187-9

Copyright by Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1970

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Die Ausdrucksformen des Managements	9
1. Das patriarchalische Management	9
2. Das Management-Team	9
3. Management durch Kontrolle	10
4. Management durch Systeme	11
5. Management durch Zielsetzung	11
6. Neueste Tendenzen des Managements	12
II. Wer ist Manager, und wie sehen Manager im allgemeinen aus?	13
1. Organisatorische Stellung des Managers	13
2. Fachmanagement und allgemeines Management	16
3. Die Entwicklung von Managern in Europa	17
III. Die Kontrolle des Management-Teams	19
1. Die Notwendigkeit von Kontrollen	19
2. Das Wesen der Kontrolle im Sinne des Managements	20
3. Überwachen der Ausführung	21
4. Feststellen der Abweichungen vom Plan	22
5. Voraussetzungen für wirksame Kontrolle	22
6. Auswirkungen der Kontrolle auf den Manager	23
7. Die Arten der Kontrolle	24
8. Aufbau und Wirkungsweise eines integrierten Kontrollsystems	26
9. Unterstützende Kontrollsysteme	30
10. Besprechungsroutine im Zusammenhang mit dem Kontrollsystem	32
IV. Arbeits- und Verhaltensweise des Managements	33
1. Einfluß durch die Organisation	33
2. Einfluß durch Befugnisse	34
3. Einfluß durch Informationen	35
4. Allgemeine Verhaltensweise der Manager	36
5. Die neue Gesellschaftsschicht der Manager	37
Zusammenfassung und Folgerung	40

Am 12. November 1968 erschien in der Londoner „Financial Times“ folgender Bericht von Elsbeth Ganguin:

Lokale Manager sind nicht gut genug für US Konzerne

Die meisten der 250 internationalen Spitzen-Manager von US-Unternehmen würden lieber Angehörige betreffender Nationen als Amerikaner zu Leitern ihrer überseeischen Niederlassungen verwenden; aber sie können sie nicht bekommen.

Entsprechend einer Untersuchung des „National Industrial Conference Board“ in New York, die heute veröffentlicht wurde, wurden intensive Trainingsprogramme eingeleitet, um diese Managementlücke zu schließen. Die meisten Unternehmen mußten eigene Kurse einrichten, um ihren Bedarf zu decken.

Es wird betont, daß die Knappheit qualifizierter Manager alle funktionellen Bereiche des Geschäftslebens betrifft.

Die örtlichen Erziehungssysteme und sozial-kulturellen Unterschiede zwischen den USA und den meisten anderen Ländern werden als die Hauptgründe für die Knappheit genannt.

Alle klagen darüber, daß örtliche Manager keine Kenntnisse in allgemeinen, amerikanischen Geschäftspraktiken haben, wie Delegation von Verantwortung, Managerinitiative und Gewinn als Maßstab für Managementenerfolg.

Es wird gesagt, daß es am schwierigsten ist, Finanzpositionen zu besetzen. Es ist einfach, „jemanden zu finden, der addieren und subtrahieren kann“, aber das Problem ist, einen Finanzmann vorzufinden, der zum allgemeinen Management der Niederlassung beitragen kann.

Es wird betont, daß in entwickelten Ländern noch eine besondere Knappheit an Verkaufs- und Marketingmanagern herrscht, in weniger entwickelten Ländern ist es schwierig, Ingenieure, Fertigungsmanager und technisches Personal zu finden.

Die meisten Spitzen-Manager waren der Meinung, daß die Lösung des Problems nur dadurch erreicht werden kann, indem das Mutterunternehmen das notwendige Training selbst ausführt anstelle von örtlichen Instituten.

Dieses Untersuchungsergebnis ist sicher nicht schmeichelhaft für das europäische Management. Es weist klar und deutlich auf seine Schwächen hin. Die Antwort ist ebenso deutlich und lautet für die amerikanischen Unternehmen einfach und folgerichtig: Wenn es die anderen nicht schaffen, müssen wir uns selbst helfen. Ist die amerikanische Meinung richtig? Wenn ja, müssen wir uns für immer damit abfinden, das schlechtere Management zu haben? Dieses Buch soll eine Antwort auf die Fragen geben: Worin liegt der Unterschied und worin liegt die Ursache für die wachsende Lücke?

Das vorliegende Buch ist das Ergebnis jahrelangen Beobachtens, Beurteilens, Erlebens und Diskutierens im Kreise amerikanischer und europäischer Manager im Geschäftsleben und bei zahlreichen Zusammenkünften in Seminaren, Trainingsprogrammen und Vortragsveranstaltungen, bei denen der Verfasser als Referent oder Leiter mitwirkte. Die kurze Fassung, unter Weglassung detaillierter Erläuterungen, soll es auch den Vielbeschäftigten unseres Wirtschaftslebens möglich machen, dieses Buch zu lesen.